



Erste Erfahrungen mit LQB[®] – Bildungsveranstaltungen systematisch an den Lernenden orientiert planen

Angelehnt an die Lernerorientierte Qualitätstestierung für Weiterbildungsorganisationen (LQW[®]), die sich mit über 500 Anwendern bundesweit als marktführendes Qualitätsmodell für Weiterbildungsorganisationen etabliert hat, hat ArtSet[®] im Sommer 2006 ein Modell für die Lernerorientierte Qualitätstestierung von Bildungsveranstaltungen (LQB[®]) entwickelt. Mittlerweile liegen die ersten Erfahrungen mit der Nutzung von LQB in der Praxis vor.

Gesellschaftliche Entwicklungen machen Qualitätssicherung und -entwicklung zunehmend erforderlich. Bildungsanbieter sind gefordert, sich permanent auf wechselnde Bedingungen in ihrer Umwelt einzustellen. Lernbedürfnisse der Kunden verändern sich kontinuierlich, und die Erwartung der Kunden, dass sich Bildungsanbieter auf ihre Bedürfnisse einstellen, ist gestiegen. Oftmals muss sich die Bildung auch gegenüber ihren Auftraggebern und Geldgebern legitimieren, und einen ressourcenbewussten Umgang mit den bereitgestellten finanziellen Mitteln sowie eine qualitativ hochwertige Leistung nachweisen können.

Ausgangspunkt von LQB ist die Feststellung, dass Bildung nicht mit anderen Dienstleistungen vergleichbar ist, weil Lernen ein selbstgesteuerter Prozess des Lernenden ist und von den Interessen und Motivationen des Lernenden stark abhängt. Die Qualität der Lern-Ergebnisse kann deshalb nicht allein durch den Bildungsanbieter garantiert werden, sie hängt immer zu einem großen Teil vom Lernenden selbst ab.

Diese Besonderheit muss berücksichtigt werden, wenn man Qualitätsentwicklung in der Bildung betreiben möchte. Wenn der Bildungsanbieter das Lernen nicht instruieren kann, kann er doch die Lernbedingungen gestalten und damit ein optimales Lernangebot machen. LQB fordert dazu auf, dass Bildungsanbieter für sich definieren, was sie unter gelungenem Lernen verstehen. Mit dieser Definition gelungenen Lernens ist ein Bezugspunkt geschaffen, vor dessen Hintergrund sich Bildungsanbieter und Lernende darüber verständigen können, wie Lehrziele und individuelle Lernbedürfnisse zusammengeführt werden können.

Die ersten Erfahrungen mit LQB zeigen, dass das Modell besonders als Planungshilfe für die Entwicklung neuer Bildungsveranstaltungen oder Ausbildungsprojekte hilfreich ist. Dabei hat LQB sich in ganz unterschiedlichen Bereichen als nützlich erwiesen: Zum Beispiel für die Planung von Trainings zur betrieblichen Gesundheitsförderung, für die Entwicklung eines Planspiels zur Existenzgründung oder für die Konzeption eines von der Arbeitsagentur geförderten Projektes für die Qualifikation von Ein-Euro-Jobbern.

Wo ein neues Bildungskonzept entwickelt wird, können die 10 Qualitätsbereiche von LQB einen guten Überblick geben, welche Aspekte der inhaltlichen und organisatorischen Planung zu beachten sind, welche Schnittstellen aufeinander bezogen werden müssen und wie die zugrundeliegende Vorstellung des gelungenen Lernens systematisch berücksichtigt werden kann.

„Die Qualitätsbereiche von LQB sind ein hilfreicher Leitfaden, um Trainings zu planen. Es sind alle Aspekte im Modell enthalten, die bei der Konzeption von Trainings wichtig sind.“ Dieses Fazit zieht z.B. Silke Gießhammer, die als Mitarbeiterin der Firma Dr. Becker Beratung und Training neue Seminarkonzepte zur Vermittlung von Gesundheits-Know-How an Teams, Führungskräfte und Multiplikatoren entwickelt.

Und selbst wo eine Bildungsveranstaltung schon mehrfach durchgeführt und erprobt wurde, wie in der im Rahmen der LQB-Pilotphase testierten artop-Coachingausbildung, konnte in Bezug auf LQB das Fazit gezogen werden: „Die Struktur des Handbuchs war hilfreich. Sie bietet eine gute Orientierung um alles Schritt für Schritt durchzugehen.“ (Thomas Bachmann von artop)

Wer LQB nicht nur als Leitfaden nutzen, sondern auch ein Feedback aus einer Außenperspektive bekommen möchte, kann seine Bildungsveranstaltungen anhand der Qualitätsbereiche von LQB in einem Selbstreport beschreiben und diesen begutachten lassen. Auf der Basis des Gutachtens erteilt ArtSet, bei Erfüllung aller Qualitätsanforderungen, das LQB-Testat und ein entsprechendes Logo, das der Bildungsanbieter für die Kundeninformation verwenden kann.

Weitere Informationen über LQB finden Sie auf der Internetseite www.artset-lq.de.

Bei weiteren Fragen können Sie sich an Katia Tödt wenden.

ArtSet Forschung Bildung Beratung Qualitätstestierung
Ferdinand-Wallbrecht-Str. 17, 30163 Hannover
E-Mail: toedt@artset.de
Tel.: 0511 – 90 96 98 30
Fax: 0511 – 90 96 98 55

Mai 2007